

März
April
Mai

2023



Gemeindeleben



Evangelisches Gemeindeblatt
für die Region Eisenberg





Eine kleine Begebenheit: Treffen sich zwei gute Bekannte, fragt der eine: »Wie geht es dir?« »Ach, es geht schon« sagt der andere. »Also nicht so gut?« fragt der erste. Da bricht es auf einmal aus dem anderen heraus: Er ist völlig überlastet. Er weiß nicht mehr, wo ihm der Kopf steht. Nichts will mehr gelingen. Ständig Ärger bei der Arbeit, zu Hause bei jeder Kleinigkeit Streit. Nicht einmal das Hobby macht Freude. Eins kommt zum anderen. Die Klagen hören gar nicht mehr auf. Plötzlich, als alles gesagt ist, atmet er auf: »So, jetzt geht es mir besser!«

Mit der menschlichen Seele ist es wie bei einem vollen Mülleimer. Von Zeit zu Zeit muss er geleert werden. Wenn unsere Seele voll ist mit traurigen Eindrücken, entmutigenden Ereignissen, wenn die Last zu schwer wird, wenn wir vor lauter Dunkelheit in uns und um uns nichts und niemanden mehr wahrnehmen können, dann müssen wir uns frei machen. Dann müssen wir uns alles von der Seele reden, was uns bedrückt. Wir müssen uns jemanden anvertrauen, der uns hilft, Lasten zu tragen. Das kann ein guter Freund sein oder eine liebe Freundin. Das kann vor allem **Gott** sein.

Ich lese sehr gerne in den Psalmen. Da wird geklagt, gebetet und um Hilfe gerufen. Schlimmes haben die Psalmbeter erlebt, oft wussten sie auch nicht weiter. Doch in ihrer Angst und Not wenden sie sich an Gott, dem sie ihr Leid klagen. Keiner ist dazu besser geeignet, als der Vater im Himmel. Ihm muten sie zu, was sie entmutigt. Ihm trauen sie zu, dass er tragen hilft und Lasten abnimmt.

Manchmal frage ich mich: Passt Glauben und Klagen zusammen? Sollte unser Glaube nicht so stark sein, dass wir nichts zu klagen haben? Doch es passt! Wer glaubt, kann ehrlich vor sich selbst und Gott sein. Er muss keine Loblieder singen, wenn ihm zum Weinen zumute ist. Gott wartet darauf, dass wir ihm unser Leben hin halten, so wie es gerade ist. Er wartet, dass wir sagen: »Hier bin ich. So ist mein Leben, blicke in mein Herz, in meine Hoffnungen und Kümmernisse.« So können wir die Erfahrung machen: Gott ist uns nahe; vielleicht können wir später einmal wie die Psalmbeter sagen: »Wenn ich schwach bin, so hilft er mir. Du bist ein Gott, der in meine Tiefe sieht.«

Und so heißt es ja auch in der diesjährigen Jahreslosung: **»Du bist ein Gott, der mich sieht.«**

Ja, Gott sieht uns, unser Klagen, unsere Angst, unse-

re ganze Menschlichkeit. Er lässt uns nicht aus den Augen, vor ihm sind wir kostbar, sind wir teuer. Wir werden von ihm geliebt, wert geachtet, gehalten, was immer auch kommen mag. Wir gehen mit großen Schritten auf Karfreitag und Ostern zu! Seit Ostern wissen wir, nichts kann uns aus den Händen Gottes reißen, weil Christus auferstanden ist. Er läßt uns nicht im Stich, selbst wenn wir nicht das tun, was er von uns erwartet.

Wir Menschen leben unser Leben wie es uns gefällt, ohne nach Gottes Willen zu fragen. Dabei machen wir oft so vieles falsch. Guter Rat ist teuer, wir wissen weder Weg noch Ziel; das große Klagen beginnt. Weil Gott das weiß und helfen will, hat er Jesus gesandt, Weg und Ziel zugleich. Ihm, der am Karfreitag gekreuzigt wurde und der zu Ostern den Tod überwunden hat, verdanken wir die Rettung, die Rettung von Schuld und die Rettung vom ewigen Tod.

Er trocknet die Tränen, die wir um unserer Schuld willen weinen müssen, durch seine Vergebung. Er bewahrt uns davor, dass wir verkehrte Wege gehen, indem er die Führung unseres Lebens in seine Hand nimmt, nehmen will. Und wenn wir das zulassen, werden wir spüren, wie Gott uns hält und wie er eine Wohltat nach der anderen an uns tut, dass wir aus dem Danken für die Güte Gottes gar nicht mehr herauskommen. Auch in den Psalmen können sich die Beter nicht genug tun mit Danken und Loben über Gottes Führung und Güte.

Vielleicht sollten auch wir hin und wieder das Klagen unterbrechen und uns daran erinnern, wieviel Gutes auch wir schon von Gott erfahren haben. Ich habe mir sagen lassen, dass Gott danken und von seiner Güte erzählen, wie ein Fitnessprogramm für die Seele sein soll. Ist es nicht ein Grund zum Danken, dass Gott uns unser Leben geschenkt hat und wir auf dieser schönen Erde leben dürfen. Und ist es nicht ein Geschenk, dass wir einen Gott haben, der uns sieht, dem wir unser Glück, aber auch unser Leid bringen können im Gebet. Und ist es nicht erst recht ein großer Grund zum Danken, dass wir einen Herrn haben, der seit Karfreitag und Ostern für uns einsteht und uns an seiner Hand zum wahren Leben führen will?

Wir haben einen Gott der uns sieht, voll Liebe und Erbarmen.

Renate Kunze



Blick aus dem Rosental/Etzdorf



Vorgestellt: Diakoniezentrum Bethesda Eisenberg Teil 1

Das Diakoniezentrum ist eine Einrichtung, in der Menschen wohnen, gepflegt und betreut werden, sich begegnen, Beratung und Begleitung erhalten. Alle Menschen, die in das Diakoniezentrum Bethesda kommen, sind kompetent durch die in ihrer Biografie erworbenen Kenntnisse und Erkenntnisse. Jeder Mensch bleibt auch in besonderen Lebenslagen Nächster und Partner, dies zu achten dient der Wahrung seiner Würde.

Im Bereich der pflegerischen Versorgung des Diakoniezentrum Bethesda gibt es ein vernetztes und sich ergänzendes Komplexangebot mit folgenden Leistungsbereichen und Angeboten:

Vollstationäre Pflege und Betreuung

Im Mittelpunkt aller Bemühungen der vollstationären Pflege steht die ganzheitliche Betreuung des pflegebedürftigen Menschen auf der Grundlage des christlichen Menschenbildes. Wir sind bestrebt, Wünsche sowie Bedürfnisse zu erfüllen und wollen durch Zuwendung und Nähe Vertrauen schaffen.

Auf den sechs Wohnbereichen in den drei Häusern Bethesda, Bethanien und Käthe Kollwitz bieten wir individuell gestaltbare Einzel- und Doppelzimmer. Zu allen Zimmern gehören ein Bad mit Dusche und WC sowie ein Telefon- und TV-Anschluss. Dank Schwesternrufanlage sind die Mitarbeitenden Tag und Nacht für unsere Bewohnenden erreichbar. Die Mahlzeiten werden in gemütlichen Speiseräumen oder im Zimmer serviert. Es ist unser Wunsch, dass unser Haus jedem unserer Bewohnenden zur Heimat wird und jeder Mensch sich bei uns wohl fühlt.

Zusätzlich bieten wir vollstationär auch Kurzzeit- und Verhinderungspflege.

Tagesstätte mit Angeboten der teilstationären Pflege und Betreuung

Unter dem Motto: »Gemeinsam statt einsam!« betreiben wir seit 1992 eine Tagesstätte für bis zu 12 Menschen. Den betreuenden Mitarbeitenden ist dabei eine familiäre Atmosphäre sehr wichtig. Auf der Grundlage christlichen Glaubens soll erfülltes Leben, Lebensfreude und Lebenszufriedenheit ermöglicht werden.

Das Angebot richtet sich an Menschen, die in ihrer



gewohnten Umgebung wohnen möchten, pflegebedürftig oder allein sind. Die Tagesstätte ist dabei eine gute Möglichkeit, tagsüber aktiv mit anderen Menschen den Tag zu verbringen. Tagsüber in Gemeinschaft, nachts in der eigenen Wohnung - so viel Selbständigkeit wie möglich und nur so viel Hilfe wie nötig.

Auf Wunsch werden unsere Gäste von unserem Fahrdienst abgeholt und am Nachmittag wieder zurück bis an Ihre Haustür gebracht. Die Tagesstätte kann in der Woche von Montag bis Freitag bzw. an ausgewählten Tagen in Anspruch genommen werden.

Diakonie Sozialstation als ambulanter Pflegedienst

Ein Zuhause bietet Sicherheit und Geborgenheit. Gerade deshalb möchten viele Menschen auch im Alter und bei Krankheit ihre gewohnte Umgebung nicht aufgeben. Unsere Diakonie-Sozialstation passt sich diesem Bedürfnis an. Die Mitarbeitenden der Sozialstation helfen dort, wo Hilfe gebraucht wird.

Wir übernehmen Körperpflege, die medizinisch-pflegerische Versorgung mit vorbeugenden Maßnahmen im persönlichen Umfeld.

Zusätzlich zur professionellen häuslichen Pflege bieten wir im Rahmen der Entlastungsleistungen unterstützende hauswirtschaftliche Versorgung und Betreuung an. Unsere Leistungen erstrecken sich von kleinen Besorgungen bis hin zur Unterstützung bei der Reinigung der Wohnung.

In enger Zusammenarbeit mit dem behandelnden Arzt bieten wir Hilfe bei medizinischen Behandlungen, wie: Versorgung von Wunden, Verabreichung von Injektionen, Katheterpflege, Kompressionstherapie, Infusionstherapie, Blutzucker- und Blutdruck-Kontrollen, zahlreiche medizinische Pflegeleistungen, Im Rahmen von Beratungsbesuchen (§37 SGBXI) erläutern wir pflegebedürftigen Menschen und pflegenden Angehörigen gern die Anforderungen der Pflegeversicherung.

In unserer Angehörigengruppe treffen sich regelmäßig die pflegenden zum persönlichen und fachlichen Austausch.

Stephan Bergner

Kontaktinformationen auf Seite 25

Mehr Informationen auf www.johanniter.de



Einsegnungen zum Hochzeitsjubiläum



Sie sind schon 25 oder gar 50 Jahre verheiratet?
Herzlichen Glückwunsch!

Wir laden Sie ein sich anlässlich dieses Jubiläums in einer feierlichen Andacht segnen zu lassen. Wir bieten Ihnen an, dass Sie sich in der Kirche noch einmal einsegnen lassen. Diese Feier dauert ungefähr 35 min. Rufen Sie uns an, dann klären wir die Möglichkeiten. Dieses Angebot steht natürlich auch, wenn für Sie eine Lebensschwelle z.B. zum 10. oder auch zum 40. Hochzeitsjubiläum ansteht.

HK

Bestattungen

Helga Pöhl geb. Kelm	aus Thiemendorf	86 Jahre
Armin Baumert	aus Hartmannsdorf	69 Jahre
Anita Weinberger geb. Voigtsberger	aus Caaschwitz	90 Jahre
Jutta Ebert geb. Eißmann	aus Eisenberg	95 Jahre
Margit Seckel geb. Triebe	aus Lindau	70 Jahre
Irmgard Zipfel geb. Rau	aus Saasa	77 Jahre
Renate Gruber geb. Deibicht	aus Thiemendorf	81 Jahre
Heinz Müller	aus Grabsdorf	93 Jahre
Eberhard Melzer	aus Caaschwitz	87 Jahre
Manfred von Chamier	aus Saasa	79 Jahre
Elfriede Ackermann geb. Schmidt	aus Eisenberg	100 Jahre
Harry Wende	aus Eisenberg	87 Jahre
Bärbel Prüfer geb. Muthen	aus Eisenberg	75 Jahre
Manfred Pocher	aus Großhelmsdorf	91 Jahre
Sybillе Reinecke geb. Langer	aus Eisenberg	95 Jahre
Hans-Jörg Herrmann	aus Eisenberg	56 Jahre



Arbeiten mit Freude & Gemeinschaft im Diakoniezentrum Bethesda

Miteinander füreinander da sein: Das ist die Arbeits-



weise, die unsere Gemeinschaft verbindet – und die uns tagtäglich befähigt, anderen mit Freude zu helfen. Tragen auch Sie mit Ihrem Engagement dazu bei. Wir sind auf der Suche nach Teamplayern für unsere Pflegeteams.

Wir bieten Ihnen eine sehr gute tarifliche Vergütung, ein 13. Monatsgehalt, 30 Tage Urlaub, Zuschläge für Nacht- und Schichtarbeit sowie bei Arbeit an Sonntagen, diverse Mitarbeitendenvorteilsprogramme und vieles mehr.

Weitere Informationen zu derzeit offenen Stellen finden Sie unter dem folgenden Link oder wenn Sie den nebenstehenden QR-Code scannen.



Stephan Bergner



Weihnachten bei den Tieren im Stall Krippenspiel Caaschwitz



Wenn eine Katze die Weihnachtsgeschichte erzählt und mit Schafen über das Verhalten von Herdentieren diskutiert, dann sind wir mitten im Krippenspiel in Caaschwitz.

Nach 2 Jahren mit kleineren Veranstaltungen konnte in diesem Jahr wieder bei voller Kirche der Gottesdienst zum Heiligen Abend mit einem Krippenspiel ausgeschmückt werden. Unter dem Thema »Weihnachten der Tiere im Stall« führte die Katze durch ihre Erlebnisse in ihrem Stall von Bethlehem. Den biblischen Rahmen der Geschichte schafften die Engel mitsamt dem Weihnachtsstern und zogen so das heilige Paar und die Hirten mit ihrem Hund auf die Bühne und den Stall mit seinen Schafen ... und natürlich der Katze. Die Weihnachtsgeschichte war für jung und alt mit viel Humor und Schmunzeln verbunden. Vor allem hatten aber die Kinder und Jugendlichen Spaß am Spiel und glänzten vor Stolz.

Eingebettet war das Krippenspiel in den Gottesdienst, den Pfarrer Hoffmann unter dem Bibeltext aus dem Buch Micha stellte und der von den Bläsern des Posaunenchores Caaschwitz musikalisch unterstützt wurde. Vielen Dank dafür!

Susann Schlag



Und Singen ist doch ansteckend!



Nach der mehr oder weniger langen Singpause war die Idee, kurz vor Weihnachten 2022, mit den bei uns im Haus vorhandenen Instrumenten – Cello und Gitarre ein Advents- und Weihnachtsliedersingen anzubieten. Zwei Instrumente, die in unseren Räumen so im Zusammenspiel eher nicht zu hören sind.

Noten wurden angeschafft und dann ging es los mit Üben und Überlegen. Schnell war klar – in Etdorf sollte es auf jeden Fall sein, da meine Frau und ich hier wohnen, und im schönen großen Hartmannsdorfer Gemeinderaum im Kirchengemeindehaus. Einzelne wurden ganz persönlich eingeladen.

Am Mittwoch, den 14.12. in Hartmannsdorf, am 21.12. in Etdorf und dann noch einmal zum Silvestergottesdienst in Etdorf haben wir gemeinsam gesungen nach einem Motto aus dem Internet: »Ich kann dreifach singen: Laut, falsch und mit Begeisterung!« Einige hatten auch etwas mitgebracht: Plätzchen, Stollen, alkoholfreier Punsch und natürlich auch Glühwein! Als Kontrast zum vielen Süßen gab es auch Fettbremen und Schnittchen. Auf dem Liedblatt waren auch zwei Gedichte, die spontan von Anwesenden hervorragend vorgetragen wurden. Vielen Dank, allen, die mit vorbereitet haben.

In Hartmannsdorf waren es drinnen 24 ° C mehr als draußen (-12 ° C). Das tat der guten Stimmung keinen Abbruch. In Etdorf war es angenehm warm.

Silvester war dann ein guter Kaffee notwendig und gut angenommen.

Insgesamt 53 Besucher, die sich sehr über das gemeinsame Singen und das Miteinander freuten, durften die Erfahrung machen, dass gemeinsames Singen tatsächlich im guten Sinn ansteckend ist.

RH



Silvester in Etdorf



Krippenspiele Region Königshofen

Es war einfach schön! Endlich gab es Weihnachten keine Einschränkungen und in unseren Kirchen konnten zu Weihnachten wieder Gottesdienste stattfinden. Und so konnte man wunderbar geschmückte Kirchen erleben, Kulissen wurden gebaut, die kein Theater sich schöner hätte wünschen können. In Eisenberg und Lindau und Buchheim und Caaschwitz und manch anderem Ort probten die Kinder, fanden sich Erwachsene, die Krippenspiele leiteten. Und wo sich nicht genug Kinder fanden, spielten Kinder und Erwachsene zusammen, in Tünschütz ist das schon über Jahre so Tradition. Aber auch in Großhelmsdorf oder Gösen gestaltet man den Gottesdienst zusammen.

Und in Königshofen gab es ein besonderes, längeres und anspruchsvolles Krippenspiel, das so nur Erwachsene spielen können. Denn dort spielten die Erwachsenen.

Und Weihnachten gab es auch dieses Jahr wieder das Weihnachtswunder: Es gab überall Gottesdienste. Obwohl wir Pfarrer um 15.00 und 16.30 Uhr nicht an mehreren Orten gleichzeitig sein können. Und obwohl auch die Lektoren alle schon eingeplant waren, war noch an etlichen Orten eine Lücke. Und dann fanden sich junge Erwachsene, und Kirchenälteste. In Königshofen. In Lindau. Die haben es übernommen und man hätte es nicht schöner machen können, und so konnte es überall Weihnachten werden. Dank allen Krippenspielern und allen, die geschmückt und organisiert haben, die Krippenspiele geleitet und Gottesdienst gefeiert haben. Und natürlich den Musikern an der Orgel und Posaune und Trompete und Cello und Akkordeon und Saxophon, ohne die man hätte nicht so schön singen können.

Und vielleicht überlegt ja der eine oder die andere: Wir werden auch im nächsten Jahr wieder Menschen brauchen, die beim Krippenspiel mitmachen, die es leiten, die Musik machen, die sich einsetzen. Wäre das nichts für Sie?

UMK



Krippenspiel Eisenberg



Kaum war Ostern, schwupps da ist schon wieder Krippenspiel. Aber in diesem Jahr klappt es, da kann kommen was will, war die Parole der Laienspieler aus der Teestube Shelter und vielen Kindern aus der Stadt Eisenberg. Es waren auch Kinder aus der Ukraine mit dabei. Ein Engel, der Flöte gespielt hat und Hirten. Die nach den Herbstferien begonnenen Proben waren sehr abenteuerlich: krankheitsbedingt gab es keine Probe außer der Generalprobe, wo alle dabei waren. Die umbesetzten Rollen während der Krankheitszeit haben die Erwachsenen übernommen, das hat alles sehr aufgelockert, heiter und lustig gemacht. Bedanken möchte ich mich bei Diana Schwarzbach, die das Krippenspiel geschrieben hat und allen Helfern!

(KP)



Rückblick und Dank

Der ganz normale Alltag...

Kirchenkaffee Etzdorf und Hainspitz



In unserem »Gemeindeleben« wird viel über besondere Anlässe und Ereignisse berichtet. Das ist gut und wichtig, aber vergessen wir daneben nicht allzu schnell den ganz normalen Alltag? Das was immer läuft, das was einem nicht vor Augen steht, weil es ja ganz selbstverständlich ist? Dabei ist es doch die Basis, der Unterbau für das Besondere, das »Sahnehäubchen«! Deshalb hier ein kurzer Bericht über die beiden Kirchenkaffees, die auch in den letzten Jahren veranstaltet wurden.

Wichtig ist die Gemeinschaft miteinander, das gemeinsame Singen und Reden, das Nachdenken über Gott und die Welt zusammen mit Pfarrer Hoffmann. Selbstverständlich auch ein guter Kaffee und leckerer Kuchen! An dieser Stelle einen großen Dank an die fleißigen Kuchenbäcker (bzw. Einkäufer) sowie die Tischdecker und Kaffeekocher! Dass es warm und ordentlich ist, Blumen und Kerzen auf dem Tisch stehen, ist uns auch wichtig. Genauso dass es einen Inhalt gibt (Gottes Wort, Diavorträge, Biographie schreiben, Geschichten vorlesen ...).

Deshalb freuen wir uns auch schon über unsere nächsten Treffen, zu denen wir meistens über Mundpropaganda einladen. In Etzdorf treffen wir uns in der Regel im Gemeinderaum im Gemeindehaus (Ausnahme: Dezember: im Gasthof Deutscher Kaiser in Thiemendorf), in Hainspitz wird reihum eingeladen, je nachdem wieviel Platz wir brauchen. Sollten Sie auch gern kommen und den genauen Termin nicht wissen, dann können Sie gerne im Pfarramt Etzdorf anrufen!

Teilnehmer/RH



Kirchenkaffee Etzdorf (oben) und Hainspitz (unten)

Friedhofsmauer Etzdorf

In den letzten beiden Jahren wurden unter der Leitung von Wilfried Eins und Familie Petersohn durch die mehr als tatkräftige Unterstützung der anderen freiwilligen Helfern auf dem Friedhof die morschen, alten Bäume und die, welche eine Gefährdung für den Besucherverkehr darstellten, gefällt und entsorgt. Deshalb war die Hoffnung groß, dass es mit der Arbeit auf dem Friedhof nun etwas ruhiger wird. Mitte Dezember haben wir festgestellt, dass die Friedhofsmauer auf einer Länge von ca. 15 m durch Bewuchs von Efeu und Frosteinwirkung zusammengebrochen ist. Schnell wurde abgesperrt und gesichert. Nun müssen wir sehen, wie wir den Schaden mit unseren bescheidenen Mitteln ohne eine Gebührenerhöhung behoben kommen. Wenn Sie Ideen haben oder vielleicht sogar tatkräftig mitwirken können, dann melden Sie sich bitte bei uns im Pfarramt Etzdorf!

RH



Musikalischer Jahreswechsel



Der Jahreswechsel 2022/23 wurde in bewährter Weise musikalisch gestaltet. Zur Irischen Musik mit Besinnung versammelten sich über 200 ZuhörerInnen, die fröhliche Musik und Nachdenk-Impulse geboten bekamen. Eine Woche später ging die Musik dann in Form der Sternsinger hinaus in die Stadt. Mit dem Wunsch, dass das Jahr 2023 unter Gottes gutem Stern, nämlich Segen, stehen möge, wurden ökumenisch Hand-in-Hand Spenden für Kinder-Hilfsprojekte gesammelt.

RC+PP



Konfirmandenfahrt Dresden 2023



In diesem Jahr waren wir mit den Konfirmanden der Bereiche Camburg (Pfr. Greßler), Dorndorf-Steudnitz (Pfr. Gloge), Eisenberg (Pastorin Magirus-Kuchenbuch und Pfr. Hoffmann) sowie einem Teamer und zwei Eltern von Freitag, den 03. Februar bis Montag, den 06. Februar wieder in Dresden. Nach einer Doppelbuchung unseres Wunschtermins waren wir froh, noch einen Ausweichtermin zu bekommen.

Viel zu schnell gingen die Tage mit den 32 Konfirmanden vorüber. In Dresden besuchten wir nicht nur die Ausstellung »Fake - Die ganze Wahrheit« und anschließend die Frauenkirche sondern auch gleich am Abend das Jugendzentrum Trinitatiskirche. Nach einer Führung durch Bezirksjugendwart Stephan Wilczek nutzten wir die Gelegenheit zum gemeinsamen Gebet. Zum Thema Abendmahl überlegten wir gemeinsam, was uns an liebe Menschen erinnert, gestalteten kreativ Kacheln zum Motto »Was das Leben schön macht« und befassten uns auch ganz praktisch mit dem Abendmahl.

Am Sonntagabend war Filmabend – aus drei Filmen wurde der Film »Ziemlich Beste Freunde« ausgewählt und mit viel Vergnügen geschaut. Am Montagvormittag gestalteten wir mit Beteiligung aller einen schönen Abendmahlsgottesdienst, bevor wir nach dem Aufräumen dann wieder die Rückfahrt antraten.

RH



Jugendkirche Dresden

Allianz-Gottesdienst 29. Januar

Nach musikalischen Beiträgen von Emily Meenzen, einem Spontanchor, einem Anspiel der Jugend und so manchem anderem Neuen war Carolin Arnold vom Lindenbachhof (Thüringen) als Rednerin eingeladen. Zum Thema: Joy – »damit meine Freude sie ganz erfüllt« erzählte sie, wie sie - vom Glauben bewegt - den Hof uns so manches andere leitet. Im gut besuchten Gottesdienst gab es natürlich auch die Orgel zu hören sowie Cajon und Flügel, aber auch einen Psalm mit rhythmischem Kehrsvers.

RH

Ehrenamts-Dank in Eisenberg

Am 1. Februar waren die Ehrenamtlichen aus dem Bereich Eisenberg eingeladen zu einem Dankeschönabend. Im Kaisersaal des Schlosses wurden sie von Landrat Andreas Heller begrüßt, der es sich nach der Krankheitszwangspause nicht nehmen lies, die Kirchengemeinde in seinem Haus begrüßen zu dürfen. Nach einer Andacht von Pfr. Hoffmann und einem bebilderten Jahresrückblick - zusammengestellt von Alexander Böhme - gab es wieder reichhaltige kulinarische Köstlichkeiten (Dank an Familie Löbel, die das wesentlich vorbereitet haben).

Der obligatorische Sketch führte uns nach Israel, mit einem Stück von Ephraim Kishon. Dieser wurde in bewährter Weise von Philipp Popp und Arnd Kuschmierz dargebracht. Der Anknüpfungspunkt war die Jahreslosung: »Du bist ein Gott, der mich sieht!« - Und wie sehe ich mich? Und wie will ich, dass andere mich sehen und beachten? Darum ging es in humorvoller Weise.

Zur Jahreslosung brachte Kantor Popp noch eine Ballade über Hagar zu Gehör, die dieses Wort, ein Name Gottes, geprägt hat: Du bist »El-Roi« - der Gott, der mich sieht!

AK



Die Ballade von Hagar: »Ein Gott, der mich sieht!«





Auf der Spur des Lebens

Ein geistlicher Übungsweg



Viele Stimmen dringen täglich an unser Ohr – in Form von Sprache, Bildern, Nachrichten; von Mensch zu Mensch, über die Medien, und aus der ganzen Welt. Eins übertönt das andere. Und es gibt Stimmen in uns – Gedanken, Erfahrungen, Erwartungen,

aber auch Ängste, Sorgen, Probleme und Konflikte. Unser Gehirn arbeitet und verarbeitet unentwegt. Wie kann ich den Kopf entspannen? Wer hilft zu unterscheiden, was gut ist und was schadet? Wie kann ich schlafen mit all meinen Fragen und Sorgen?

In diesem Kurs wollen wir durch Körper- und Achtsamkeitsübungen in Verbindung mit biblischen Inhalten Abstand gewinnen von dem, was uns vereinnahmt und Gottes Segen spüren. Neben den wöchentlichen Kurstreffen gibt es Übungsmaterial für zu Hause.



Treffen jeweils Mittwochs 19.00-20.30 Uhr

Am 22.2., 1.3., 8.3., 15.3., 22.3.

Eisenberg, Markt 11 – im Luthersaal

Kosten für Material etc. (25€) kann nach Kursbeginn überwiesen bzw. vor Ort bezahlt werden.

Kursleitung: Sieglinde Reinert, Tröbnitz

Anmeldung: Frau Dr. Kranich, Tel. 036691-43655 oder hermann-chr-kranich@t-online.de

AK

Jubelkonfirmationen 2023

Auch in diesem Jahr laden wir wieder alle ein, die vor 50, 60, 65, 70, 75 oder mehr Jahren konfirmiert worden sind. Wir feiern mit Ihnen Ihre Goldene, Diamantene, Eiserne und Gnadenkonfirmation.

Wenn Sie ein anderes Konfirmations-Jubiläum haben, das Sie gerne feiern wollen, sind Sie auch herzlich zu den Gottesdiensten eingeladen. Ebenso, wenn Sie nicht hier konfirmiert wurden, aber ein Jubiläum haben.

Wenn jemand das für seinen Jahrgang vorbereitet, wäre es wichtig, sich im Kirchenbüro zu melden. In Eisenberg wird es Gedenkkurkunden geben, im Bereich Königshofen namentliche Urkunden. Alle, die nicht im Bereich Königshofen konfirmiert wurden und dort gerne teilnehmen möchten, sollten sich deshalb auch im Kirchenbüro melden: 036691-25110 oder pfarramt.eisenberg@gmx.de

AK

Die Termine:

Eisenberg, Saasa und Kursdorf:

am 14.05.2023, 10.00 Uhr in der Stadtkirche

Bereich Königshofen:

am 25.06.2023 in Walpernhain

Cajón – die kleine, große Kiste

Inzwischen sollte sie eigentlich jedermann bei uns kennen, diese kleine, aber großartige Kiste – die Cajón! Die Cajón, auch Kachon, spanisch für ‚Schublade‘ oder ‚(Holz-)Kiste‘, Plural cajones), auf Deutsch auch Kistentrommel, ist ein aus Peru und Kuba stammendes Perkussionsinstrument. Mehr dazu auf Wikipedia (siehe QR-Code).



Seitdem ich vor über 20 Jahren solch ein Instrument als Schlagzeugsersatz bestellt habe, hat es mich nicht mehr losgelassen. An meiner vorigen Stelle war das Bauen und Spielen der Cajon fester Bestandteil der Gemeindegarbeit (Kindergarten, Kindertreff, Konfirmanden,

Gottesdienst). Nachdem in den vergangenen Jahren Rhythmus und Bodypercussion immer mal wieder als Lückenfüller bei den Konfirmanden gebraucht wurde, soll ab diesem Jahr das Bauen und Spielen der Cajón in den Konfirmandenunterricht eingebaut werden. Nach dem Vorbild des Bausatzes der Firma Sela, der sehr einfach und schnell zu bauen ist, einen sehr ausgewogenen Klang und eine gute Ansprache auf jeden Fingertipp hat, soll jeder Konfirmand seine eigene Cajón bauen und dann nach der Konfirmation mit nach Hause nehmen. Nach meiner langjährigen Erfahrung legt ein guter Rhythmus das Fundament für alle Musik und vor allem das gemeinsame Singen. Falls jemand von Ihnen Interesse am Schnuppern oder Erlernen dieses Instrumentes hat, dann geben Sie mir bitte eine kurze Rückmeldung.

(diverse Cajon Bausätze Foto unten) RH



Klang-Karussell vom 1.-24. Juni

Alle Termine und Hintergrund-Informationen zur Sommer-Konzertreihe in allen unseren Dorfkirchen finden Sie auf Seite 22-23 im Kirchenmusikbereich.

Zum Schmunzeln

Herr Müller geht über den Wochenmarkt. An einem Gemüsestand will er wissen: »Sind das deutsche oder ausländische Birnen?« Darauf der Händler mürrisch: »Wollen Sie die Birnen essen oder mit ihnen sprechen?«



Ein geistlicher Osterweg

»Die Mitte der Nacht ist der Anfang des Tages. Die Mitte der Angst ist der Anfang der Kraft.«, dichtet Jörg Zink. Ostern ist das erste und älteste Fest, das Christen gefeiert haben. Und die ersten Christen sind mitgegangen auf dem Weg, den Jesus gegangen ist. Erleben, was Jesu Freunde erleben: Abschied, Leid, Tod. Diesen Weg bis ganz tief nach unten. Und wieder hinauf. Zu Gott.: Sonnenaufgang und neues Licht, das in Trauer und Verzweiflung fällt. Ungläubiges Staunen, Überwältigt-Sein von Gottes Kraft. Und dann – eine Freude, neuer Mut, die ganz langsam beginnen zu wachsen.

Es ist eine große Chance, die Sie und ich auch haben. Jedes Jahr gibt es in der Karwoche und zu Ostern viele Gottesdienste in den Kirchengemeinden.

Man kann andere Orte und Kirchengemeinden entdecken und die besonderen Gottesdienste wahrnehmen, die über die verschiedenen Zeiten und Orte verteilt sind.

»Grün«-Donnerstag kommt wahrscheinlich vom Wort »Greinen«, »Weinen«.

Jesus und seine Jünger feiern ein Fest. Aber die Jünger ahnen es und Jesus weiß es: Das ist der Abschied. Und er will und wird den Jüngern dabei etwas Entscheidendes mitgeben: Sich selbst, Gedächtnis an ihn, ein Zeichen, das sie begleitet, in dem er lebendig wird: Brot und Wein auf einem Tisch, die sie teilen, die sie verbinden. Das feiern wir beim Tischabendmahl am Gründonnerstag (6. April). Und Sie können dabei sein: 19.00 Uhr in Lindau im Gemeindehaus, oder im Luthersaal in Eisenberg oder Sie kommen schon 17.00 Uhr zur Andacht an der Bushaltestelle in Thiemendorf mit dem Posaunenchor,



»Wir haben ein Gesetz, und nach dem Gesetz muss er sterben.« Meine Ansichten, meine Ideen nicht durchkreuzen lassen, für so wichtig halten, dass man dafür auch Gewalt anwenden darf? Aber natürlich bin ich auch voller Mitleid, bin bei Jesus, empfinde seine Verlassenheit und seinen Schmerz. Und merke, wie mir Gott nahe kommt. Aber auch, wie Verzweiflung über den Lauf der Welt und Gottverlassenheit auch nach mir greifen. In vielen Gottesdiensten in vielen Orten können Sie diese Geschichte hören. In besonderer Weise musikalisch gestaltet in der Andacht zur Sterbestunde Jesu, am Karfreitag, um 15.00 Uhr in der Schlosskirche in Eisenberg.

Und dann, in der Nacht des Karsamstag können wir uns auf den Weg machen. Im Dunkel brennt die erste Kerze der Hoffnung. Das Osterlicht. Und wir entzünden unsere Lichter daran. Wir gehen den Weg mit den Frauen, die trauern wollen am Grab. Und das Leben finden. Sie können die Osternacht mitfeiern am Karsamstag (8. April): 18.00 Uhr am Osterfeuer in Seifartsdorf, 20.00 Uhr in der Kirche in Buchheim oder in Hainspitz oder oder 21.00 Uhr in der Stadtkirche in Eisenberg.

Viele Geschichten erzählen, wie Menschen Gottes Kraft erleben, wie sie den lebendigen Jesus sehen, froh werden, neue Hoffnung schöpfen. Davon hören wir in den Gottesdiensten am Ostersonntag und Ostermontag. Davon sollen Jung und Alt erfahren und so gibt es bei uns viele besondere Familiengottesdienste und Familienandachten: Am Ostersonntag um 8.45 Uhr auf der Wiese im Zelt in Rudelsdorf, um 10.00 Uhr in der Stadtkirche in Eisenberg oder in Etzdorf, jeweils mit einer Taufe, und am Ostermontag um 9.30 Uhr in Großhelmsdorf.

UMK

Und dann gehen sie hinaus in die Nacht. Und einer der Freunde verrät Jesus, liefert ihn an die Feinde aus. Und keiner hält es aus, mit ihm zu wachen, als er todtraurig mit dem ringt, was kommen wird.

Und dann sind alle Freunde weg. Und der Karfreitag kommt. Die anderen spotten und schlagen und quälen ihn und keiner gebietet Einhalt. Und am Ende stirbt er. Schwer. Und voller Angst, ob vielleicht auch Gott ihn verlassen hat. Und die Erde wird dunkel. Und scheint aus den Fugen. Er hätte so ein Schicksal doch am wenigsten verdient. Und doch: So ist es in dieser Welt. Wer Gottes Frieden und Liebe verkündet und lebt, wird niedergeschrien und unschädlich gemacht. Geht unter. So scheint es.

So kommt Gott uns ganz nahe. Wenn wir die Geschichte hören, mitgehen, merke ich immer: Ich bin in allen, die in dieser Geschichte vorkommen. In allen ist etwas von mir: Ich bin in den Jüngern, die Angst haben, die weglafen. Ich höre Rufe voller Hass, entdecke in mir etwas von den zerstörerischen Kräfte, die sich der Gewalt nicht in den Weg stellen. Und frage mich: Würde ich vielleicht sogar auch mit rufen:

Bibelwoche 2023 - Daniel

Diese Geschichte darf in keiner Kinderbibel fehlen – und sie hat auch uns schon als Kinder fasziniert: Daniel in der Löwengrube! Aber was wissen und kennen wir noch vom Propheten Daniel?

»Daniel« ist in diesem Jahr Thema der Bibelwoche. Ein Blick an den Hof des babylonischen Königs Nebukadnezar und seines Nachfolger Artaxerxes. Geschichten aus längst vergangenen Zeiten? Wir holen sie gemeinsam in unsere Zeit und erfahren auch noch eine Menge von damals.

AK

6.-9. März

Hartmannsdorf:	Mo. 06.03. - Mi. 08.03.	- 17.00 Uhr
Caasschwitz:	Mo. 06.03. - Mi. 08.03.	- 18.30 Uhr
Königshofen:	Di. 07.03. - Do. 09.03.	- 17.00 Uhr
Thiemendorf:	Di. 07.03. - Do. 09.03.	- 18.30 Uhr

13.-16. März

Großhelmsdorf:	Mo. 13.03. - Mi. 15.03.	- 17.00 Uhr
Lindau:	Mo. 13.03. - Mi. 15.03.	- 18.30 Uhr
Petersberg:	Di. 14.03. - Do. 16.03.	- 17.00 Uhr
Saasa (+Eisenb.):	Di. 14.03. - Do. 16.03.	- 18.30 Uhr



Konfirmationen 2023

Was liegt hinter uns? Fast zwei Jahre gemeinsame Treffen, Singen, Beten, Essen, Spielen, Rhythmus! Zwei Konfirmandenfahrten ins schöne Dresden. Unser Konfirmandenheft haben wir selbst gebunden und gestaltet, viel hinein geschrieben, gemalt, geklebt. Nun ist es für 10? Konfirmanden soweit – sie können, dürfen ihren Weg im Glauben ganz alleine weitergehen. Nach dem Vorstellungsgottesdienst am 26. März 2023 um 10.00 Uhr in der Stadtkirche und den Konfirmationen geht es weiter!

Konfirmiert werden am 23. April um 13.30 Uhr in Königshofen: **Linus Grundmann, Lea Jeremias, Jule Mischke und Matteo Zeutschel**, am 29. April um 14.00 Uhr in Etzdorf: **Kathrin Hoffmann und Christoph Welz** sowie am 20. Mai um 14.00 Uhr in der Stadtkirche Eisenberg: **Mia Böhm, Bruno Ertel, Helene Kruse, Nico Mette, Paula Puschendorf und Ella Schwarzbach**.

Gottes Segen für den weiteren Lebensweg wünschen Pastorin Magirus-Kuchenbuch und Pfarrer Hoffmann.

RH



Konfirmanden2023

Weltgebetstag 2023 - Taiwan

Auch in diesem Jahr wollen wir mit allen Frauen in der Welt den Weltgebetstag feiern. Dazu möchten wir Sie alle recht herzlich einladen. Wir wollen gemeinsam singen, beten, über die Probleme der Frauen in Taiwan hören, einen Diavortrag über Taiwan erleben und gemeinsam Abendbrot essen, um die Küche Taiwans kennenzulernen. Die Vorbereitungscommittees freuen sich auf Ihr Kommen!

25. Februar | Hartmannsdorf | 18.00 Uhr

im Kirchsaaal mit Frauenchor

3. März | Buchheim | 18.00 Uhr

im Dorfgemeinschaftshaus

3. März | Eisenberg | 19.00 Uhr

Neu: im katholischen Gemeindehaus (Jenaer Str. 12)

Fahrdienst bei Chr. Kranich erfragen (Tel. 43655)

5. März | Caaschwitz | 14.00 Uhr

in der Kirche als Gottesdienst

11. März | Eisenberg | 10.00 Uhr

Kinder-WGT (sh. Seite 21)

Christiane Kranich / UMK

Kinderbibelwoche in Königshofen

vom 11. bis 14. Juli 2023

Es soll 2023 wieder eine Kinderbibelwoche geben – nicht in Etzdorf sondern in Königshofen.

In der ersten Ferienwoche wollen wir uns ab Dienstag täglich treffen. Die Jugendlichen und Erwachsenen treffen sich schon am 10. Juli, um das Gelände vorzubereiten und alles einzurichten. Das Thema in diesem Jahr ist: »...der ist wie ein Baum, am Wasser gepflanzt.« - Von Bäumen und Menschen und Gott. Wir wollen den Baum-Geschichten in der Bibel nachgehen, von Zachäus hören, der einen Baum brauchte, um Jesus zu sehen, von der Hoffnung Jesu, dass aus einem kleinen Körnchen ein großer Baum wachsen kann, von Wurzeln, die halten und tragen und von den Früchten, an denen man erkennt, was für ein Baum da wächst. Wir werden ein Baumhaus bauen und viele Dinge aus Holz, spielen und singen. Und hoffentlich viel Spaß miteinander haben.



Eine erste Vorbereitungsrunde gab es schon – mit vielen guten Ideen. Es wäre schön, wenn noch weitere Helfer und Mitarbeiter uns unterstützen. Die bei der thematischen Arbeit mitmachen. Oder in der Küche: Obstfrühstück vorbereiten, Tee kochen, abwaschen, die Mahlzeiten vorbereiten (nicht kochen), Kuchen schneiden...? Wer könnte basteln, mit Kindern spielen oder bauen? Obst-, Kuchen- und Geldspenden aus den Gemeinden helfen uns auch sehr. Und natürlich, dass Sie für uns beten. Bitte melden Sie sich bei Ulrike Magirus-Kuchenbuch (036691 46921)

oder kommen Sie zur nächsten Vorbereitungsrunde am 21. März, 19.00 Uhr ins Pfarrhaus nach Königshofen.

Schön wäre es auch, wenn Jugendliche (ab 13 Jahre) uns wieder unterstützen könnten, mit einer Kindergruppe unterwegs sind, basteln, spielen... Für Kinder und Jugendliche ist eine schriftliche Anmeldung nötig. Anmeldezettel liegen ab Anfang April in den Pfarrämtern aus.

UMK



Gottesbegegnungen - Gottesbilder Ausstellung in Eisenberg (Pfingsten)

Gott kann man nicht sehen? Oder doch? Wie nehme ich Gott wahr? Wie begegnet er mir? Zu Pfingsten haben die Jünger Gott erlebt, mit seiner Kraft und Dynamik. Es muss etwas gewesen sein, von dem sie erzählen mussten, wieder und wieder. Es hat sie bewegt und beflügelt, getröstet und gehalten.

Aber welcher Gott ist es eigentlich, der uns in der Bibel begegnet und der geglaubt wird? Manche reden davon, dass sie »ihren« Gott in der Natur finden, andere erleben Gott als personales Gegenüber, wieder andere als eine unbestimmte höhere Kraft. Kenntnis von Gott gewinnt der Mensch ausschließlich aus seiner Selbstmitteilung oder Offenbarung.

Die Schüler:innen des Religionskurses 11 am Friedrich-Schiller-Gymnasium haben sich mit genau diesen Fragen beschäftigt und einige der Offenbarungstexte der Bibel analysiert. Aufgabe ist es nun, ausgewählte Aspekte des biblischen Gottesbildes in unsere heutige Zeit zu übertragen und das Ergebnis in einem digitalen Medium festzuhalten. Dabei geht es in erster Linie auch um die individuelle Auseinandersetzung mit der eigenen Gottesvorstellung. In Form einer Fotoausstellung werden die Arbeiten der Schüler:innen in der Eisenberger Stadtkirche schon ab Ostern zu sehen sein.

Gott wirkt. Darüber wollen wir nachdenken im **Pfingstgottesdienst in Eisenberg am Pfingstsonntag, dem 28. Mai, um 10.00 Uhr.**

Susanne Jeuk / UMK

Dachsanierung Königshofen

Viele haben es schon gesehen: Die Dachziegel und das Bauholz sind da. Wenn es das Wetter zulässt und kein Schnee mehr liegt, dann kann es losgehen mit dem Bauen am Dach der Kirche in Königshofen. Herzlichen Dank für alle Spenden, die dafür bereits eingegangen sind. Wir freuen uns sehr und vielleicht gibt es auch den einen oder anderen, die uns auch praktisch beim Bau unterstützen können.

UMK

Orgelprojekt Großhelmsdorf

Vom Orgelfonds der Landeskirche haben wir eine Zusage über Mittel erhalten, die mehr als die Hälfte der noch nötigen Mittel für den 2. Bauabschnitt (das sind noch einmal 21.757,51 €) abdecken. Darüber freuen wir uns sehr. Viele haben gespendet, wofür wir sehr danken und weitere Mittelzusagen sind in nächster Zeit noch zu erwarten, wenn alles gut geht. Daher werden wir nun die noch ausstehenden Arbeiten in Angriff nehmen: Es müssen manche Pfeifen repariert und das gesamte Pfeifenwerk wieder eingebaut werden, dann muss der Orgelbauer sehen, dass jede Pfeife wieder gut klingt und alles aufeinander abstimmen.

Rom-Reise im Herbst



Haben Sie schon immer mal vom Ewigen Rom und von Assisi geträumt, wollten Sie schon immer einmal selber den Petersdom besuchen oder das Kolosseum, die Katakomben oder die Sixtinische Kapelle? Zu Beginn der Herbstferien vom **30. September bis zum 5. Oktober** können Sie sich diesen Traum erfüllen und gemeinsam mit einer Gemeinde-Gruppe (ökumenisch offen) dorthin reisen. Die Organisation und Reisebegleitung übernimmt Falko Löbel. Eine Anmeldung ist bis spätestens 30. Juni möglich im Kirchenbüro oder auch unter 01578-8699635.

Die Kosten belaufen sich auf 1.340 € (Einzelzimmerzuschlag: 110 €). Die Reise findet nur statt, wenn sich mindestens 20 Mitreisende finden - maximal können jedoch nur 25 Personen mitkommen.

FL



Am Windkanal braucht es noch ein paar Arbeiten. Und es muss alles dokumentiert werden. Irgendwann in diesem Jahr wird es dann die feierliche Wiedereinweihung der Orgel geben.

UMK



Kalender über Land

So Gott will und wir leben ...

... finden alle unsere Termine, die hier abgedruckt sind, statt. (Jakobus 4,15)
(Zur Not also auch mal kurz nachfragen!) (RH)

Höhepunkte für Alle

03. März	Freitag	18.00 Uhr	Weltgebetstag in Buchheim (Dorfgemeinschaftshaus)
11. März	Samstag	10.00 Uhr	Kinderweltgebetstag in Eisenberg Markt 11
26. März	Sonntag	10.00 Uhr	Konfirmanden-Vorstellungs-Gottesdienst in Eisenberg
08. April	Karsamstag	20.00 Uhr	Osternacht mit Jakob Kuchenbuch in Buchheim
23. April	Sonntag	13.30 Uhr	Konfirmation in Königshofen
18. Mai	Himmelfahrt	14.00 Uhr	Gottesdienst im Grünen und Kaffeetrinken in Gösen
20. Mai	Samstag	14.00 Uhr	Konfirmation in Eisenberg



Buchheim

03. März	Freitag	18.00 Uhr	Weltgebetstag im Dorfgemeinschaftshaus
08. April	Karsamstag	20.00 Uhr	Osternacht mit Jakob Kuchenbuch
04. Juni	Sonntag	17.00 Uhr	Konzert mit dem Heidechor Königshofen



Caaschwitz

05. März	Sonntag	14.00 Uhr	Gottesdienst zum Weltgebetstag - Susan Schlag
06. März	Montag	18.30 Uhr	Bibelwoche (UMK)
07. März	Dienstag	18.30 Uhr	Bibelwoche (AK)
08. März	Mittwoch	18.30 Uhr	Bibelwoche (RH)
10. April	Ostermontag	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (RH)
06. Mai	Samstag	14.00 Uhr	Andacht zum Maibaumsetzen (RH)
29. Mai	Pfingstmontag	10.00 Uhr	Gottesdienst (RH)



Crossen

12. März	Sonntag	14.00 Uhr	Gottesdienst (RH)
09. April	Ostersonntag	14.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (RH)
28. Mai	Pfingstsonntag	14.00 Uhr	Gottesdienst (RH)



Dothen

05. März	Sonntag	13.00 Uhr	Gottesdienst (UMK)
07. April	Karfreitag	13.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (UMK)
30. April	Sonntag	13.00 Uhr	Gottesdienst (UMK)
28. Mai	Pfingstsonntag	13.00 Uhr	Gottesdienst (UMK)



Etzdorf

11. März	Samstag	17.00 Uhr	Gottesdienst (RH)
09. April	Ostersonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und Taufe (RH)
29. April	Samstag	14.00 Uhr	Konfirmation (Kersten Borrmann)
28. Mai	Pfingstsonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst (RH)



Gösen

07. April	Karfreitag	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (UMK)
18. Mai	Himmelfahrt	14.00 Uhr	Gottesdienst im Grünen m. Kaffeetrinken (UMK)



Großhelmsdorf

12. März	Sonntag	17.00 Uhr	Bibelwochengottesdienst (UMK)
14. März	Dienstag	17.00 Uhr	Bibelwoche (UMK)
15. März	Mittwoch	17.00 Uhr	Bibelwoche (AK)
16. März	Donnerstag	17.00 Uhr	Bibelwoche (RH)
29. März	Mittwoch	18.00 Uhr	Abendandacht (ABü)
10. April	Ostermontag	09.30 Uhr	Familiengottesdienst (UMK)
20. April	Donnerstag	18.00 Uhr	Bibelkreis
07. Mai	Sonntag	14.15 Uhr	Gottesdienst
29. Mai	Pfingstmontag	13.00 Uhr	Gottesdienst



Hainchen

05. März	Sonntag	10.15 Uhr	Gottesdienst (UMK)
07. April	Karfreitag	14.15 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (UMK)
14. Mai	Sonntag	10.15 Uhr	Gottesdienst (UMK)
28. Mai	Pfingstsonntag	14.15 Uhr	Gottesdienst (UMK)



Hainspitz

05. März	Sonntag	14.00 Uhr	Gottesdienst (RH)
02. April	Sonntag	16.00 Uhr	Konzert der Hainspitzer Chorgemeinschaft
08. April	Samstag	20.00 Uhr	Osternacht (RC)
29. Mai	Pfingstmontag	14.00 Uhr	Gottesdienst (RH)



Hartmannsdorf

25. Februar	Samstag	18.00 Uhr	Weltgebetstagsgottesdienst mit dem Crossener Chor und gemeinsamen Essen (EP, RH, SG)
06. März	Montag	17.00 Uhr	Bibelwoche (UMK)
07. März	Dienstag	17.00 Uhr	Bibelwoche (AK)
08. März	Mittwoch	17.00 Uhr	Bibelwoche (RH)
09. April	Ostersonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst (KH)
14. Mai	Sonntag	14.00 Uhr	Gottesdienst in Rauda (RH)



Königshofen

01. März	Mittwoch	14.30 Uhr	Kirchenkaffee
07. März	Dienstag	17.00 Uhr	Bibelwoche (UMK)
08. März	Mittwoch	17.00 Uhr	Bibelwoche (AK)
09. März	Donnerstag	17.00 Uhr	Bibelwoche (RH)
12. März	Sonntag	09.00 Uhr	Bibelwochengottesdienst (UMK)
22. März	Mittwoch	18.00 Uhr	Werktagsgottesdienst (UMK)
05. April	Mittwoch	14.30 Uhr	Kirchenkaffee (UMK)
07. April	Karfreitag	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (UMK)
09. April	Ostersonntag	14.00 Uhr	Gottesdienst (UMK)
23. April	Sonntag	13.30 Uhr	Konfirmation (UMK)
03. Mai	Mittwoch	14.30 Uhr	Kirchenkaffee (UMK)
14. Mai	Sonntag	09.00 Uhr	Gottesdienst (UMK)
29. Mai	Pfingstmontag	09.00 Uhr	Gottesdienst (UMK)



Kalender über Land



Lindau

12. März	Sonntag	14.15 Uhr	Bibelwochengottesdienst (UMK)
14. März	Dienstag	18.30 Uhr	Bibelwoche (UMK)
15. März	Mittwoch	18.30 Uhr	Bibelwoche (AK)
16. März	Donnerstag	18.30 Uhr	Bibelwoche (RH)
06. April	Gründonnerstag	19.00 Uhr	Tischabendmahl
09. April	Ostersonntag	08.45 Uhr	Andacht für Jung und Alt auf der Wiese in Rudelsdorf
23. April	Sonntag	17.00 Uhr	WochenEINKlang
07. Mai	Sonntag	17.00 Uhr	Andacht und WochenEINKlang (UMK)
14. Mai	Sonntag	17.00 Uhr	WochenEINKlang
28. Mai	Pfingstsonntag	17.00 Uhr	Andacht und WochenEINKlang (UMK)



Petersberg

13. März	Montag	17.00 Uhr	Bibelwoche (UMK)
14. März	Dienstag	17.00 Uhr	Bibelwoche (AK)
15. März	Mittwoch	17.00 Uhr	Bibelwoche (RH)
02. April	Sonntag	13.00 Uhr	Gottesdienst (UMK)
30. April	Sonntag	14.15 Uhr	Gottesdienst (UMK)
14. Mai	Sonntag	13.00 Uhr	Gottesdienst (UMK)



Rauda

09. April	Ostersonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst in Hartmannsdorf (KH)
14. Mai	Sonntag	14.00 Uhr	Gottesdienst (RH)



Saasa

05. März	Sonntag	10.00 Uhr	Bibelwochengottesdienst (AK)
13. März	Montag	18.30 Uhr	Bibelwoche (UMK)
14. März	Dienstag	18.30 Uhr	Bibelwoche (AK)
15. März	Mittwoch	18.30 Uhr	Bibelwoche (RH)
19. März	Sonntag	13.30 Uhr	Gottesdienst (StS)
10. April	Ostermontag	10.00 Uhr	Gottesdienst (AK)
23. April	Sonntag	13.30 Uhr	Gottesdienst (RH)
07. Mai	Sonntag	13.30 Uhr	Gottesdienst (RH)
29. Mai	Pfingstmontag	10.00 Uhr	Gottesdienst (RvT)



Seifartsdorf

12. März	Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst (RH)
15. März	Mittwoch	18.30 Uhr	Treff im Pfarrhaus Pfr. Friedrich - Papua Neuguinea
08. April	Samstag	18.00 Uhr	Andacht zum Osterfeuer (KH)
14. Mai	Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst (RH)



Silbitz

05. März	Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst (RH)
10. April	Ostermontag	14.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (RH)
21. Mai	Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst (RH)



Thiemendorf

07. März	Dienstag	18.30 Uhr	Bibelwoche (UMK)
08. März	Mittwoch	18.30 Uhr	Bibelwoche (AK)
09. März	Donnerstag	18.30 Uhr	Bibelwoche (RH)
26. März	Sonntag	14.00 Uhr	Gottesdienst 60 Jahre Posaunenchor (KH+RH)
06. April	Gründonnerstag	17.00 Uhr	Andacht mit dem Posaunenchor an der Bushaltestelle (RH)
13. Mai	Samstag	17.00 Uhr	Jubiläumskonzert Posaunenchor



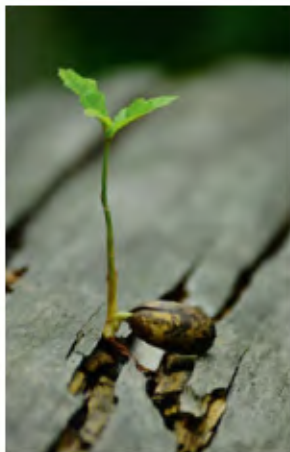
Tünschütz

05. März	Sonntag	14.15 Uhr	Gottesdienst (UMK)
14. Mai	Sonntag	14.15 Uhr	Gottesdienst (UMK)



Walpernhain

05. März	Sonntag	09.00 Uhr	Gottesdienst (UMK)
07. April	Karfreitag	16.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (UMK)
07. Mai	Sonntag	10.15 Uhr	Gottesdienst (UMK)
29. Mai	Pfingstmontag	10.15 Uhr	Gottesdienst



Frühling - Aufbruch





März 2023

Mittwoch	1. März	19.00 Uhr
Donnerstag	2. März	09.30 Uhr 17.00 Uhr
Freitag	3. März	19.00 Uhr
Sonntag	5. März	10.00 Uhr
Montag	6. März	09.00 Uhr
Mittwoch	8. März	19.00 Uhr 19.00 Uhr
Donnerstag	9. März	17.00 Uhr
Sonntag	12. März	10.00 Uhr
Montag	13. März	18.30 Uhr
Dienstag	14. März	18.30 Uhr
Mittwoch	15. März	18.30 Uhr 19.00 Uhr
Donnerstag	16. März	17.00 Uhr
Sonntag	19. März	10.00 Uhr
Dienstag	21. März	15.00 Uhr 19.00 Uhr
Mittwoch	22. März	19.00 Uhr
Donnerstag	23. März	17.00 Uhr
Sonntag	26. März	10.00 Uhr
Mittwoch	29. März	19.00 Uhr
Donnerstag	30. März	17.00 Uhr

April 2023

Sonntag	2. April	10.00 Uhr
Montag	3. April	09.00 Uhr
Dienstag	4. April	15.00 Uhr 19.00 Uhr
Mittwoch	5. April	19.00 Uhr
Donnerstag	6. April	09.30 Uhr
Gründonnerstag	6. April	19.00 Uhr
Karfreitag	7. April	10.00 Uhr 15.00 Uhr
Samstag	8. April	21.00 Uhr
Ostersonntag	9. April	10.00 Uhr
Ostermontag	10. April	10.00 Uhr

Was kann uns scheiden ?

von der Liebe Christi ?

Monatsspruch MÄRZ Römerbrief 8,35

Gemeindekirchenrat
 »Glauben mit dem Körper erleben« (S. Reinert)
 Christusdienst, Torhaus
 Gebet für Stadt, Region und Welt, Torhaus
 Weltgebetstag, kath. Gemeindehaus (Jenaer Str. 12)

Bibelwochen-Gottesdienst mit Abendmahl, Kirche Saasa!! (AK)

Frauenfrühstück, Luthersaal
 Bibelgesprächskreis bei Regina von Thaler
 »Glauben mit dem Körper erleben« (S. Reinert)
 Gebet für Stadt, Region und Welt, Torhaus

Picknick-Gottesdienst, Luthersaal (RC)

Bibelwoche »Daniel« in Saasa (Kirche)
 Bibelwoche »Daniel« in Saasa (Kirche)
 Bibelwoche »Daniel« in Saasa (Kirche)
 »Glauben mit dem Körper erleben« (S. Reinert)
 Gebet für Stadt, Region und Welt, Torhaus

Gottesdienst, Luthersaal (StS)

Seniorentanz, Luthersaal
 Bibelstunde, Kirchsaaal Bethesda
 »Glauben mit dem Körper erleben« (S. Reinert)
 Gebet für Stadt, Region und Welt, Torhaus

Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden, Stadtkirche (UMK/RH)

Bibelgesprächskreis bei Regina von Thaler
 Gebet für Stadt, Region und Welt, Torhaus

Christus ist

gestorben und **lebendig** geworden, um Herr zu sein über Tote und Lebende.

Monatsspruch APRIL Römerbrief 14,9

Gottesdienst mit Abendmahl, Luthersaal (AK)

Frauenfrühstück, Luthersaal
 Seniorentanz, Luthersaal
 Bibelstunde, Kirchsaaal Bethesda
 Gemeindekirchenrat, Luthersaal
 Christusdienst, Torhaus

Gottesdienst im Gespräch mit Tischabendmahl, Luthersaal (AK)

Gottesdienst, Stadtkirche (RH)
Musik zur Sterbestunde Jesu, Schlosskiche (PP)
Osternacht, Stadtkirche (PP, AB)

Familien-Gottesdienst, Stadtkirche (UMK/RC)

Gottesdienst, Kirche Saasa (AK)



Mittwoch	12. April	19.00 Uhr	Bibelgesprächskreis bei Regina von Thaler
Donnerstag	13. April	17.00 Uhr	Gebet für Stadt, Region und Welt, Torhaus
Sonntag	16. April	10.00 Uhr	Gottesdienst, Stadtkirche (AK)
Dienstag	18. April	15.00 Uhr	Seniorentanz, Luthersaal
		19.00 Uhr	Bibelstunde, Kirchsaaal Bethesda
Donnerstag	20. April	17.00 Uhr	Gebet für Stadt, Region und Welt, Torhaus
Sonntag	23. April	10.00 Uhr	Gottesdienst, Stadtkirche (RH)
Mittwoch	26. April	19.00 Uhr	Bibelgesprächskreis bei Regina von Thaler
Donnerstag	27. April	17.00 Uhr	Gebet für Stadt, Region und Welt, Torhaus
Sonntag	30. April	10.00 Uhr	Gottesdienst, Stadtkirche (UMK)

Mai 2023

*Weigere dich nicht,
dem **Bedürftigen Gutes zu tun,**
wenn deine Hand es vermag.*

Monatsspruch MAI Sprüche 3,27

Dienstag	2. Mai	15.00 Uhr	Seniorentanz, Luthersaal
Mittwoch	3. Mai	19.00 Uhr	Gemeindekirchenrat, Luthersaal
Donnerstag	4. Mai	09.30 Uhr	Christusdienst, Torhaus
		17.00 Uhr	Gebet für Stadt, Region und Welt, Stadtkirche
Sonntag	7. Mai	10.00 Uhr	Gottesdienst, Stadtkirche (RH)
Montag	8. Mai	09.00 Uhr	Frauenfrühstück, Luthersaal
Dienstag	9. Mai	19.00 Uhr	Bibelstunde, Kirchsaaal Bethesda
Mittwoch	10. Mai	19.00 Uhr	Bibelgesprächskreis bei Regina von Thaler
Donnerstag	11. Mai	17.00 Uhr	Martinstag, Stadtkirche
Sonntag	14. Mai	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Konfirmationsjubiläum mit Abendmahl, Stadtkirche (AK)
Dienstag	16. Mai	15.00 Uhr	Seniorentanz, Luthersaal
Himmelfahrt	18. Mai	10.00 Uhr	Gottesdienst, Markt an der Stadtkirche (RC/AK)
Samstag	20. Mai	14.00 Uhr	Konfirmation, Stadtkirche (UMK/RH)
Sonntag	21. Mai	kein Gottesdienst (Konfirmation am Samstag)	
Dienstag	23. Mai	19.00 Uhr	Bibelstunde, Kirchsaaal
Donnerstag	25. Mai	17.00 Uhr	Gebet für Stadt, Region und Welt, Stadtkirche
Pfingstsonntag	28. Mai	10.00 Uhr	Gottesdienst, Stadtkirche (UMK)
Pfingstmontag	29. Mai	10.00 Uhr	Gottesdienst, Kirche Saasa (RvT)
Mittwoch	31. Mai	19.00 Uhr	Bibelgesprächskreis bei Regina von Thaler

Gottesdienste im Diakoniezentrum Bethesda:

monatlich freitags 9.30 Uhr im Kirchsaaal.
Die Termine werden in den Aushängen im Diakoniezentrum veröffentlicht und können bei Pfarrer Christoph erfragt werden.

Weitere Termine, Gruppen und Kreise oder Änderungen werden ggf. gesondert bekannt gegeben!



Termine

Konfirmanden

24. März 16.00 Uhr Eisenberg Luthersaal
 26. März **10.00 Uhr Eisenberg Stadtkirche**
Vorstellungsgottesdienst

Kontakt Konfirmanden
 Pfarrer Hoffmann, Tel.: 03 66 91 / 43 233

Gemeindeinsel

für Kinder, Familien und alle, die Gemeinschaft im Glauben suchen: zweiwöchig in der Schulzeit montags 16.30 Uhr. Ort: Diakoniezentrum Bethesda/ Johanniterkita »Marienkäfer« oder Kinderinsel Termine: 13.3.;27.3.; 24.4.; 8.5.;22.5.;5.6.;19.6.

Teenitime

für Jugendliche 14-17 Jahre: während der Gemeindeinsel

Jugendtreff

monatlich

Regenbogenkreis

für Kinder von 3-6 Jahren: monatlich mittwochs ab 15.00 Uhr in der Johanniterkita »Marienkäfer« Termine: 15.3.,19.4.; 3.5.

Kontakt für Gemeindeinsel, Teenitime, Jugendtreff, Regenbogenkreis
 Pfarrer Christoph, Tel.: 036691/246034

Teestube Shelter

Offenes Angebot für Kinder von 5-15 Jahren mit Spielen, Basteln und Gestalten der Feste im Jahreslauf: wöchentlich mittwochs 15.00-17.30 Uhr
 Karola Plötner, Tel.: 0179-2934882

Familiengottesdienste zu Ostern

Andacht für Jung und Alt im Zelt auf der Wiese in Rudelsdorf ist am Ostersonntag, um 8.45 Uhr. Der Familiengottesdienst um 10.00 Uhr in die Stadtkirche Eisenberg wird – wie in den letzten Jahren – von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen der Kirchengemeinde sowie dem Evangelischen Johanniterkindergarten »Marienkäfer« ausgestaltet. Neben alten und neuen bekannten Liedern, guter Gemein- und Botschaft wird es auch etwas zum Mit – nach – Hause – Nehmen geben, dass uns daran erinnert: Gott ist stärker als der Tod. Am Ostermon-

tag treffen wir uns 9.30 zum Familiengottesdienst in Großhelmsdorf.

UMK

Picknickgottesdienst

Am Sonntag, den 12. März wird um 10.00 Uhr zu einem Familiengottesdienst in die Stadtkirche eingeladen. Was ist mir wichtig und brauche ich dringend zum Leben? Darüber machen sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene Gedanken und werden es sichtbar darstellen. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es ein »Picknick« im Luthersaal. Dazu kann jede und jeder etwas mitbringen. Alle, die noch nach dem Gottesdienst zusammenbleiben wollen, sind so zum gemeinsamen Essen, guten Gesprächen und gelebter Gemeinschaft eingeladen.

RC

Kinder-Kirchen-Entdecker-Tour IV

Viele verschiedene Kirchen haben wir schon gesehen – nun biegt die Kinder-Kirchen-Entdecker-Tour in die Zielgerade ein. Wir treffen uns am **letzten Mittwoch im Monat**, im März und April, wieder jeweils von **16.30 bis ca. 18.00 Uhr**.

29. März in der Stadtkirche. Petrus ist auf verschiedenen Bildern zu sehen. Ob Ihr sie alle findet? Und woran erkennt man Petrus auf Bildern? Und andere Freunde und Nachfolger von Jesus? Warum hat die Kirche zwei Orgeln? Wie alt ist sie...

26. April in Königshofen: Wir backen uns unsere eigene Kirche.

Was hat Euch in den Kirchen am besten gefallen? Und wenn ihr selber eine Kirche bauen und Euch backen könntet? Wie würde die aussehen. Wir sind gespannt. Teig und Teile, Zuckerguss und vieles zum Verzieren wartet auf Euch!

Ausblick: **Am 2. Juli** seid Ihr alle ganz herzlich zum Kirchgemeinde-Familien-Fest nach Lindau eingeladen, ab 14 Uhr in und an der Kirche.

UMK

Komisch

Die kleine Lisa beißt in einen Apfel rein und meint: »Papa, der Apfel schmeckt nicht.« – »Hast du ihn gewaschen?« – »Ja, sogar mit Seife.«



Tim und Laura

Andrea und Stefan Waghubinger



Die Gemeindeinsel stellt sich vor

Vor einem reichlichen Jahr hat sich aus der Jungschar, die anfänglich Kinder und Jugendliche angesprochen hat, die Gemeindeinsel gebildet. Wir möchten damit auch Erwachsene ansprechen, die auf der Suche nach einer Gruppe sind, in der man sich über weltliche und christliche Themen austauschen kann.

Mit Pfarrer Reno Christoph treffen sich regelmäßig alle 14 Tage Kinder und Erwachsene, um ihren Glauben zu leben, um Anteil am gegenseitigen Alltag zu nehmen und ihre Freizeit miteinander zu verbringen. Unsere Nachmittage beginnen mit einer familiären Begrüßung und einem Dankgebet, welches jeder der möchte, in offener Runde laut oder im Stillen sprechen kann mit anschließendem gemeinsamen Vater-unser.

Als Andacht wird meistens eine Geschichte aus der Kinderbibel gespielt und vorgelesen. Kinder und Erwachsene tauschen sich danach über die Erzählungen aus. Wir erfuhren bereits etwas über die Propheten Elia und Mose.

Meist stellen wir uns dazu aktuelle Fragen, wie zum Beispiel: «Wo und wann haben wir gespürt, dass Gott bei uns ist?».

Nach der Andacht geht es bei den Kindern und Jugendlichen um Spiel und Spaß beim Fußball, Trampolinspringen, Karten- oder Geschicklichkeitsspiele. Die Teens gehen mit Pfarrer Christoph in einer separaten Runde, der TeeniTime, der Frage nach dem Sinn des Lebens und des Glaubens tiefer auf den Grund. Gleichzeitig nehmen die Erwachsenen in Gesprächen Anteil am gegenseitigen Leben und Freundschaften entstehen.

Wir erleben zusammen das Kirchenjahr und gestalten Familiengottesdienste mit aus. Zusammen verteilen wir verzierte Osterkerzen, bringen Gaben zum Erntedank und singen im Spontanchor.

Manche erfuhren durch Familiengottesdienste von unserer Gemeindeinsel und kamen danach mit ihren Kindern, Enkel- und Patenkindern zu unseren Treffen. Aber auch Erwachsene ohne Kinder gehören zu unseren Insulanern und fühlen sich in unserer Gemeinschaft wohl.

Wir laden alle großen und kleinen Interessierten herzlich ein. Unsere Termine finden Sie auf dieser Seite.

Heidi Mischke, Susan Reinhardt



Weltgebetstag 2023 mit dem Thema »Glaube bewegt«

Hallo liebe Kinder, habt ihr auch so eine Lust wie ich, mal zu verreisen. Ich meine, so richtig, nicht nur zu den Großeltern, sondern in weites unbekanntes Land. So unbekannt ist es nicht, es gibt es schon auf unseren Planeten. Nur wer von uns hat es schon mal gesehen außer mit dem Finger auf dem Globus?

Ich möchte Euch und alle die gern mit möchten, um zu helfen oder weil sie Kinder mögen, herzlich zum Weltgebetstag für Kinder einladen. Die Reise beginnt im Luthersaal und wir fliegen nach Taiwan. Ihr erfahrt viel Wissenswertes über das Land und das Leben der Einwohner. Wir lernen Lieder kennen und noch viel Spannendes. Nach dem wir das Land wieder verlassen, fliegen wir wieder in den Luthersaal in unsere Heimat. Nach dem Jetlag gehen wir zu Fuß in die Kinderinsel. In diesem Spieleparadies erwartet uns Spiel, Spaß und Kreatives Basteln. Wer Lust hat, kann auch seine Kochkünste vorstellen, wir wollen landestypisches Essen zubereiten. Ganz herzlich sind auch starke Typen eingeladen, die zur Mittagszeit das Gekochte in den Luthersaal tragen.

Es freuen sich auf Euch das Weltgebetstag-Team: Karola Plötner, Ulrike Magirius-Kuchenbuch, Monika von Thaler und Nicole Kruse. Weitere Mithelfende sind gern gesehen!

KP

11. März 2023

Treffen: im Luthersaal, Markt 11 ab 09.30 Uhr

Beginn: 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Bitte um eine Spende für das Mittagessen!





Aus den Dörfern und aus Städten

... von ganz nah und auch von fern« So beginnt eins der moderneren Lieder, das (noch) nicht in unserem Gesangbuch steht. Eugen Eckert, von dem auch der Text zu dem beliebten Segenslied »Bewahre uns Gott, behüte uns Gott« (EG 171) stammt, hat es gedichtet. Es bezieht sich eigentlich auf das Wirken Jesu, wie z.B. die Bergpredigt, Heilungen und andere Begebenheiten, wo uns die Evangelien Jesus inmitten einer bunten Menschenmenge beschreiben. Aber es passt auch schön zu unseren Zusammenhängen, zu unserer Vielfalt und zu unserem gemeinsamen Glauben an den Wanderprediger aus Nazareth:

Aus den Dörfern und aus Städten
 von ganz nah und auch von fern,
 mal gespannt, mal eher skeptisch,
 manche zögernd, viele gern,
 folgten sie den Spuren Jesu,
 folgten sie dem, der sie rief,
 und sie wurden selbst zu Boten,
 dass der Ruf, wie Feuer lief:
 Eingeladen zum Fest des Glaubens!



Den Refrain - die letzte Zeile - können auch wir uns immer wieder zurufen: Du bist eingeladen, herzlich willkommen, wir freuen uns, wenn du mit dabei bist! Eingeladen zu unseren Festen und Veranstaltungen. Jetzt im Frühling der Osterfestkreis von Karwoche bis Himmelfahrt und Pfingsten und dann im Juni das Klang-Karussell als musikalischer Festmonat.

Klang-Karussell nimmt Fahrt auf



Die große Sommer-Konzertreihe Klang-Karussell wirft ihre Schatten voraus. Der Frühling ist in diesem Jahr (mit wenigen Ausnahmen) bewusst von Konzerten frei gehalten um Platz und Vorfreude für den 1.-24. Juni zu lassen.

Ende Januar waren Vertreter aus allen 24 Konzertorten und Mitmusiker eingeladen um bei einem gemeinsamen Planungstreffen die Details dieses großen Konzertprojektes abzustecken. Die Ergebnisse sehen Sie rechts auf der Kalender-Seite. Alle, wirklich alle, Dorfkirchen werden in diesem Zeitraum beklungen - verpassen Sie also nicht die Gelegenheit Kirchen, die Sie immer schon mal sehen wollten, oder Chöre, die Sie immer schon mal hören wollten, zu besuchen! Ab Ostern soll es Flyer und im Mai dann Plakate geben,

womit Sie sich Ihre ganz persönliche Sommer-Musik-Tour zusammenstellen können.

Beginn und Ende der Konzertreihe liegt (ungefähr) in der Mitte: in Thiemendorf. Mit einbezogen sind die Reihen WochenEINKlang in Lindau und der PfarrGASSENhauer in Königshofen. Auch die jährliche fête de la musique am längsten Tag des Jahres fällt in diesen Zeitraum. Geplant ist zu diesem 21.6. mit unseren drei Posaunenchören ein kleines Sommerständchen am frühen Abend in Bethesda, dem AWO-Altenheim und am Krankenhaus, wonach alle Bläser für ein Mitsing-Konzert im Schlosspark zusammenkommen.

60 Jahre Posaunenchor Thiemendorf

In Thiemendorf steht ein außerordentlich musikalischer Frühling und Sommer bevor: Nicht nur, dass sie die Konzertreihe Klang-Karussell eröffnen und beschließen, sondern auch der Posaunenchor feiert mit zwei Höhepunkten im März und Mai sein 60-jähriges Bestehen. Das obere Bild ist von 1970, das untere ca. 20 Jahre alt und wie der Posaunenchor jetzt aussieht (und klingt) haben Sie in den nächsten Monaten reichlich Gelegenheit zu prüfen.



Möge in uns die Vorfreude auf gute Musik wie der Frühling blühen,
 wünscht Ihr Kantor

Philipp Rogg



Kirchenmusik zum Zuhören – Konzertkalender der Region Eisenberg

Sonntag 26. März

14.00 Uhr **Kirche Thiemendorf**

Jubiläumsgottesdienst 60 Jahre Posaunenchor Thiemendorf

Festgottesdienst mit Bläsermusik und Ehrungen.

Festpredigt: Posaunenchorgründer Pfr. i.R. Klaus Habicht

Sonntag 2. April

16.00 Uhr **Kirche Hainspitz**

Frühlings- und Passionskonzert

Chorgemeinschaft Hainspitz

Karfreitag 7. April

15.00 Uhr **Schlosskirche**

15.30 Uhr **Stadtkirche**

KreuzWeg - Wandelkonzert von Schloss- zu Stadtkirche

Musik und Texte zur Sterbestunde Jesu mit Kreuz-Weg von

Schloss- zu Stadtkirche. Kammerchor VoKahle mit Musik von Schütz,

Walter und Gluck. Leitung und Orgel: Ina Köllner (Kahla)

Samstag 13. Mai

16.00 Uhr **Kirche Thiemendorf**

Jubiläumskonzert 60 Jahre Posaunenchor Thiemendorf

Jubiläumskonzert mit Klassikern alter Meister,

modernen Bearbeitungen und bekannten Liedern zum Mitsingen.

Posaunenchor Thiemendorf und Gäste. Leitung: Martin Wüst

Sonntags ab 23. April

17.00 Uhr **Kirche Lindau**

WochenEINKlang

Musik und Geselligkeit z.T. mit Andacht: 23.4. | 7.5. | 14.5. | 28.5.

Klang-Karussell - Konzertreihe vom 1.-24. Juni in der Region Eisenberg

Do	1. Juni	Thiemendorf	19.30 Uhr	Kantorei Eisenberg
Fr	2. Juni	Eisenberg (StK)	19.00 Uhr	Chorgemeinschaft Hainspitz
Sa	3. Juni	Etzdorf	16.00 Uhr	Posaunenchor Caaschwitz
So	4. Juni	Buchheim	17.00 Uhr	Heidechor Königshofen
Mo	5. Juni	Hartmannsdorf	19.00 Uhr	Frauenchor Crossen
Di	6. Juni	Seifartsdorf	20.00 Uhr	Gospelchor Eisenberg
Mi	7. Juni	Saasa	19.00 Uhr	Posaunenchor Thiemendorf
Do	8. Juni	Crossen	19.30 Uhr	Heidechor Königshofen
Fr	9. Juni	Caaschwitz	18.00 Uhr	Musikschule Buchheim
Sa	10. Juni	Großhelmsdorf	17.00 Uhr	Posaunenchor Eisenberg
So	11. Juni	Lindau	17.00 Uhr	Gospelchor Eisenberg
Mo	12. Juni	Gösen	19.00 Uhr	Frauenchor Crossen
Di	13. Juni	Rauda	19.00 Uhr	Posaunenchor Eisenberg
Mi	14. Juni	Eisenberg (SK)	19.00 Uhr	Posaunenchor Thiemendorf
Do	15. Juni	Hainspitz	19.30 Uhr	Kantorei Eisenberg
Fr	16. Juni	Walpernhain	18.30 Uhr	Frauenchor Crossen
Sa	17. Juni	Dothen	15.00 Uhr	Musikschule Eisenberg
So	18. Juni	Königshofen	17.00 Uhr	PfarrGASSENHauer
Mo	19. Juni	Hainchen	19.00 Uhr	Posaunenchor Caaschwitz
Di	20. Juni	Petersberg	20.00 Uhr	Gospelchor
Mi	21. Juni	Eisenberg	???.? Uhr	Alle Posaunenhöre der Region
Do	22. Juni	Tünschütz	19.30 Uhr	Kantorei Eisenberg
Fr	23. Juni	Silbitz	19.00 Uhr	Chorgemeinschaft Hainspitz
Sa	24. Juni	Thiemendorf	18.00 Uhr	Johannisfeuer mit Andacht und Ausklang

Kirchenmusik zum Mitmachen - mittendrin statt nur dabei

Kantorei Eisenberg	donnerstags	19.30 Uhr	Luthersaal Eisenberg
Gospelchor Eisenberg	dienstags (14-tägig)	20.00 Uhr	Luthersaal Eisenberg
Frauenchor Crossen	montags	19.15 Uhr	Kirche/Clubhaus Crossen
Posaunenchor Eisenberg	dienstags	18.15 Uhr	Luthersaal Eisenberg
Posaunenchor Thiemendorf	mittwochs	19.30 Uhr	Kirche/Schule Thiemendorf
Posaunenchor Caaschwitz	montags	18.30 Uhr	Kirche Caaschwitz
Jungbläser*	haben ihren Posaunenchor-Hafen gefunden (Thiemendorf bzw. Eisenberg)		
Orgelunterricht*	montags/freitags	Zeit und Ort nach Absprache (EP)	
Neue MitsängerInnen und BläserInnen sind jederzeit willkommen. *(Z.Zt. Warteliste)			
Einfach bei Kantor Philipp Popp nachfragen (036691-238668)			



Kontakte, Ansprechpartner, Büro

Pfarrer und Pastorin

für das Pfarramt Eisenberg-Crossen
mit Caaschwitz, Crossen, Eisenberg, Etzdorf, Hainspitz, Hartmannsdorf, Rauda, Seifartsdorf, Silbitz und Thiemendorf

Pfarrer Rainer Hoffmann
An der Pfarre 2, 07613 Heideland OT Etzdorf
Tel. 036691 43233, Fax. 036691 57870
pfarramt.crossen@gmx.de

für das Pfarramt Eisenberg-Königshofen
mit Buchheim, Dothen, Eisenberg, Gösen, Großhelmsdorf, Hainchen, Königshofen, Lindau-Rudelsdorf, Petersberg, Tünschütz und Walpernhain

Pastorin Ulrike Magirius-Kuchenbuch
Pfarrgasse 1, 07613 Heideland OT Königshofen
Tel. 036691 46921, Fax. 036691 863190
pfarramt-koenigshofen@gmx.de

für das Diakoniezentrum Bethesda
Pfarrer Reno Christoph (Klinikseelsorge)
Johanniterstr. 1, 07607 Eisenberg, Tel. 036691 49536
reno.christoph@gmx.net

Internet - Homepages

www.kirchenkreis-eisenberg.de
www.kirchenmusik-eisenberg.de

Büros

Evangelisches Kirchenbüro
Falko Löbel & Heiko Kertscher
Postanschrift für alle Kirchengemeinden:
Markt 11, 07607 Eisenberg
Tel. 036691 25110, Fax. 036691 25139
pfarramt.eisenberg@gmx.de

Öffnungs- und Sprechzeiten:
Dienstags und Donnerstags 10.00 - 12.00 Uhr
Donnerstags 16.00 - 17.30 Uhr

Supturbüro für den Kirchenkreis
Gabriele Hofmann & Jürgen Möller
Markt 11, 07607 Eisenberg
Tel. 036691 255060, Fax. 036691 255089
suptur-buero@kirchenkreis-eisenberg.de

Buchungs- und Kassenstelle (Bukast)
Jenaer Str. 45a, 07607 Eisenberg
Andrea von Thaler 036691 867011
Ina Czarske 036691 867013
Katja Treffer 036691 867014
Beatrix Raddatz 036691 867014

Kirchliche Mitarbeiter

Superintendent Arnd Kuschmierz
Markt 11, 07607 Eisenberg, Tel. 036691 255080
superintendent@kirchenkreis-eisenberg.de

Kantoren
Philipp Popp, philipp-popp@gmx.de
Elisa Popp, elisapopp@posteo.de
Markt 4, 07607 Eisenberg, Tel. 036691 238668

Gemeindepädagoge/in (Stelle derzeit unbesetzt)
Markt 11
07607 Eisenberg

Leiterin der Teestube „Shelter“ Karola Plötner
Markt 11, 07607 Eisenberg, Tel. 0179 2934882
karola.ploetner@ekmd.de

Bauberater Uwe Grzywa
Markt 11, 07607 Eisenberg
Tel. 0160 8395294, Fax. 036691 255089
uwe.grzywa@ekmd.de

Archivpfleger Heiko Kertscher
Markt 11, 07607 Eisenberg, Tel. 0162 4237811
archiv@kirchenkreis-eisenberg.de



Büronachrichten



Kirchliche Einrichtungen

Ambulanter Hospizdienst, Matthias Haupt
Johanniterstr. 1, 07607 Eisenberg, Tel. 0160 7912625
Info-AHD.Eisenberg@jose.johanniter.de

Diakoniekreisstelle, Almut Arndt & Annette Bacza
Markt 16, 07646 Stadtroda, Tel. 036428 60975
Sprechzeiten: Mi. 9.00-12.00 Uhr, Do. 14.00-16.00 Uhr
dzs-sro@t-online.de

Diakoniesozialstation
Johanniterstr. 1, 07607 Eisenberg, Tel. 036691 4780
info@eisenberg.pflegedienst.johanniter.de

Diakoniezentrum Bethesda
Johanniterstr. 1, 07607 Eisenberg, Tel. 036691 494
info-eisenberg@jose.johanniter.de

Ev. Johanniter-Kindergarten „Marienkäfer“
Klosterlausnitzer Str. 23, 07607 Eisenberg, Tel. 42226
marienkaefer.eisenberg@johanniter.de

Ev. Johanniter-Kinderkrippe „Knirpsenbude“
Goethestr. 5a, 07607 Eisenberg, Tel. 036691 837877
knirpsenbude.eisenberg@johanniter.de

Telefonseelsorge
0800 1110111 (24h - kostenfrei - anonym)

Bankverbindungen

Bitte im Verwendungszweck einer Überweisung den Ort oder die Zahl in Klammern mit angeben!

Kirchengemeinde	IBAN
Buchheim (811)	DE45 83094494 0006000827
Caaschwitz (813)	DE26 52060410 0008002037
Crossen (817)	DE64 52060410 0008018910
Dothen (821)	DE45 83094494 0006000827
Eisenberg (824)	DE59 52060410 0008007942
Etzdorf (825)	DE26 52060410 0008002037
Gösen (828)	DE45 83094494 0006000827
Großhelmsdorf (832)	DE03 83094494 0000709166
Hainchen (835)	DE45 83094494 0006000827
Hainspitz (836)	DE26 52060410 0008002037
Hartmannsdorf (837)	DE26 52060410 0008002037
Königshofen (851)	DE45 83094494 0006000827
Lindau (856)	DE31 83094494 0000606618
Petersberg (866)	DE26 52060410 0008002037
Rauda (870)	DE26 52060410 0008002037
Seifartsdorf (879)	DE26 52060410 0008002037
Silbitz (883)	DE26 52060410 0008002037
Thiemendorf (886)	DE26 52060410 0008002037
Tünschütz (890)	DE26 52060410 0008002037
Walpernhain (895)	DE56 83094494 0000686484

Eine Kopie Ihres Kontoauszuges wird bis 300,00€ als Spendenbescheinigung vom Finanzamt anerkannt. Für größere Spenden können Sie auf Wunsch vom Ev. Kirchenbüro eine Spendenbescheinigung erhalten.

Friedhofsverwaltungen

Friedhof Eisenberg mit Saasa
Mandy Schober & Kerstin Schubert,
Tel. 036691 77612
Mühlenstr. 51, 07607 Eisenberg
friedhof.eisenberg@web.de

Friedhöfe Crossen, Etzdorf, Hainspitz, Hainchen, Dothen und Tünschütz
Ev. Kirchenbüro Eisenberg, Tel. 036691 25110
Markt 11, 07607 Eisenberg
pfarramt.eisenberg@gmx.de

Friedhof Großhelmsdorf
Anke Büchner, Tel. 036691 45482
An der Eiche 1, 07613 Heideland OT Großhelmsdorf
ankebuechner1977@gmx.de

Friedhof Lindau
Sabine Seifert, Tel. 036691 46642
Lindenstr. 45, 07613 Heideland OT Lindau

Friedhof Walpernhain
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Walpernhain

Bestattungsinstitut

der Ev.-Luth. Kirchgemeinde GmbH
Mühlenstr. 51, 07607 Eisenberg
Tel. 036691 7760 (rund um die Uhr)
friedhof.eisenberg@web.de

Anzeige

Impressum

Herausgeber:

Ev.-Luth. Kirchengemeinden Buchheim, Caaschwitz, Crossen, Dothen, Eisenberg, Etzdorf, Großhelmsdorf, Gösen, Hainchen, Hainspitz, Hartmannsdorf, Königshofen, Lindau-Rudelsdorf, Petersberg, Rauda, Seifartsdorf, Silbitz, Thiemendorf, Tünschütz und Walpernhain.

Redaktion: Arnd Kuschmierz, Rainer Hoffmann, Ulrike Magirus-Kuchenbuch, Heiko Kertscher, Falko Löbel, Endredaktion: Philipp Popp V.i.S.d.P.

Anschrift: Markt 11, 07607 Eisenberg

Anzeigenverwaltung: Falko Löbel

Druck: GemeindebriefDruckerei, Groß Oesingen

Erscheinungsweise: vierteljährlich-Auflage 2750 Stk.

Redaktionsschluss: 1.Feb. / 1.Mai / 1.Aug. / 1.Nov.

Beiträge bitte an: gemeinde-leben@gmx.de

Bezugspreis: Das Ev. Gemeindeblatt wird von den Kirchengemeinden der Region finanziert. Wenn Sie die regionale Arbeit der Kirchengemeinden unterstützen möchten, dann können Sie gern unter dem Stichwort **Regionale Arbeit** spenden an
IBAN: DE59 5206 0410 0008 0079 42



Über den Tellerrand

Kirchenkreisfreizeit in Selb

Mitten im März fahren wieder Menschen aus unseren Gemeinden zur Kirchenkreisfreizeit. In diesem Jahr vom **17.-19.03.** nach **Selb** im schönen Fichtelgebirge - nahe der tschechischen Grenze.

Diese Freizeit ist auch in den Coronazeiten nur einmal ausgefallen - 2021. Die Resonanz im vergangenen Jahr in der Lausitz war wieder sehr gut. Und auch dieses Jahr sind schon viele Anmeldungen angekommen. Vielleicht müssen wir unser Kontingent an AUnterkunftsplätzen auch noch einmal aufstocken...

Das Miteinander mit Christen aus vielen Gemeinden im gesamten Kirchenkreis ist immer eine besondere Zeit. Sich Gedanken über den Glauben und das Leben als Christ zu machen, miteinander Spaß zu haben, im Austausch zu sein, sich kennenzulernen, einen Ausflug zu machen und nicht zuletzt gemeinsam einen Abendmahlsgottesdienst vorzubereiten und zu feiern hat sich bewährt.

Die Höhepunkte der letzten Jahre aufzuzählen, würde den Rahmen sprengen. Wir müssten über jede einzelne Freizeit berichten. Besonders eindrücklich waren aber immer die gemeinsamen »Exkursionen« in die Bibel.

Und weil wir in diesem Jahr so eine großartige Jahreslosung haben, war es nicht schwer ein Thema zu finden:

» **Du bist ein Gott, der mich sieht!**« (1. Mose 16,13)



Wir werden miteinander mal schauen, wer dies wann und in welcher Situation gesagt hat. Dabei werden wir sicherlich auch zu der Frage kommen: Wo ist Gott, wenn wir schwere Zeiten erleben - persönlich oder auch als Kirche. - Ich bin gespannt, was wir entdecken werden.

Wenn Sie jetzt neugierig geworden sind und vielleicht auch noch kurzfristig mitkommen wollen, kann ich Ihnen allerdings nicht versprechen, ob noch Plätze frei sind. Aber nachfragen können Sie ja im Kirchenkreisbüro: 036691-255060.

Manchmal muss jemand auch kurzfristig absagen und wenn Sie flexibel sind, können Sie dann gerne einspringen. Aber vielleicht ist ja auch noch ein Platz frei!?

Arnd Kuszmierz, Superintendent

»Gospeltrain« zum Kirchentag

Unsere Kirchenzeitung »Glaube und Heimat« hat in Zusammenarbeit mit der Erfurter Bahn einen Sonderzug zum Deutschen Evangelischen Kirchentag nach Nürnberg gechartert. Das berichtet »Glaube und Heimat« im Februar. Drei Triebwagen bringen interessierte Kirchentagsbesucher nach Nürnberg - und auch wieder zurück.

Es stehen somit 420 Sitzplätze zur Verfügung. Der Zug startet am 7. Juni gegen 10 Uhr in Leipzig mit dem Reisesegen von Landesbischof Friedrich Kramer und seinem Kollegen Joachim Liebeig von der Anhaltinischen Kirche. Weitere Halte sind unter anderem in Jena-Göschwitz. So sind die Kirchentagsreisenden gegen 14 Uhr in Nürnberg - rechtzeitig zur Eröffnungsveranstaltung um 16 Uhr.

Rückfahrt ist am 11. Juni nach dem Abschlussgottesdienst, der auf dem Kornmarkt, ca. 15 Min. vom Hauptbahnhof entfernt, stattfindet.

Landesbischof Kramer, selbst begeisterter Bahnfahrer wirbt für diese umweltfreundliche Anreise: »Ich kann mir vorstellen, dass die Plätze rasch besetzt sind. Also melden Sie sich schnell an.«

Das Ticket kostet für Hin- und Rückfahrt 23 Euro. Dieser günstige Preis ist laut »Glaube und Heimat« durch viele Unterstützer möglich geworden, wie z. B. das Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz sowie durch die Evangelische Kirche in Mitteldeutschland (EKM) und andere Sponsoren.

Für den günstigen Fahrpreis wird auch noch eine Reisebegleitung geboten. Ulrike Greim, die Rundfunkbeauftragte der EKM und Regionalbischof Dr. Johann Schneider (Magdeburg) sorgen für das geistliche Rahmenprogramm im Zug mit Andacht und Gebet, sowie musikalischen Einlagen, berichtet »Glaube und Heimat«.



Über kirchentag@eberhardt-travel.de kann gebucht werden - unter Angabe von Name, Adresse, Zu- und Ausstiegsort, Anzahl der erwachsenen und ggf. Kinder, Mailadresse und Kontakttelefonnummer. Beim Kirchentag anmelden und für eine Unterkunft sorgen muss dann jeder und jede selbst oder über Gruppen, die das organisieren. Informationen gibt es im Internet.

Nähere Informationen zum Sonderzug in Ihrer »Glaube und Heimat« und unter der Homepage der Kirchenzeitung: meine-kirchenzeitung.de

AK - Quelle und Bild: Glaube und Heimat



März 2023

WGT = Weltgebetstag

3. März

Freitag

18.00 Buchheim WGT

19.00 kath. Gem.haus Ebg WGT

5. März

Reminiszere

09.00 Walpernhain

10.00 Saasa - Bibelwoche

10.00 Silbitz

10.15 Hainchen

13.00 Dothen

14.00 Caaschwitz WGT-Gottesd.

14.00 Hainspitz

14.15 Tünschütz

11. März

Samstag

17.00 Etdorf

12. März

Okuli

09.00 Königshofen - Bibelwoche

10.00 Luthersaal

10.00 Seifartsdorf

14.00 Crossen

14.15 Lindau - Bibelwoche

17.00 Großhelmsdorf - Bibelwo.

19. März

Lätare

10.00 Luthersaal

13.30 Saasa

22. März

Mittwoch

18.00 Königshofen (Werktags-GD)

26. März

Judika

10.00 Stadtkirche Konfivorstellung

14.00 Thiemendorf - Bläser-Jubil.

29. März

Mittwoch

18.00 Großhelmsdorf - Abendand.

April 2023

2. April

Palmsonntag

10.00 Luthersaal

13.00 Petersberg

6. April

Gründonnerstag

17.00 Thiemendorf (Bushaltest.)

19.00 Luthersaal + TischAM

19.00 Lindau + TischAM

7. April

Karfreitag

09.00 Königshofen + AM

10.00 Stadtkirche

10.15 Gösen + AM

13.00 Dothen + AM

14.15 Hainchen + AM

15.00 Schlosskirche (Musik)

16.00 Walpernhain

8. April

Karsamstag - Osternacht

18.00 Seifartsdorf

20.00 Buchheim

20.00 Hainspitz

21.00 Stadtkirche

9. April

Ostersonntag

08.45 Lindau in Rudelsdorf

10.00 Stadtkirche FamGD

10.00 Etdorf + AM + Taufe

10.00 Hartmannsdorf (m. Rauda)

14.00 Crossen + AM

14.00 Königshofen

10. April

Ostermontag

09.30 Großhelmsdorf -- FamGD

10.00 Saasa (m. Eisenberg)

10.00 Caaschwitz + AM

14.00 Silbitz + AM

16. April

Quasimodogeniti

10.00 Stadtkirche

19. April

Mittwoch

18.00 Königshofen (Werktags-GD)

23. April

Misericordias Domini

10.00 Stadtkirche

13.30 Königshofen - Konfirmation

13.30 Saasa

17.00 Lindau WochenEINKlang

29. April

Samstag

14.00 Etdorf Konfirmation

30. April

Jubilate

10.00 Stadtkirche

13.00 Dothen

14.15 Petersberg

Mai 2023

6. Mai

Samstag

14.00 Caaschwitz (Maibaum-And.)

7. Mai

Kantate

10.00 Stadtkirche

10.15 Walpernhain

13.30 Saasa

14.15 Großhelmsdorf

17.00 Lindau WochenEINKlang

14. Mai

Rogate

09.00 Königshofen

10.00 Stadtkirche

10.00 Seifartsdorf

10.15 Hainchen

13.00 Petersberg

14.00 Rauda (m. Hartmannsd.)

14.15 Tünschütz

17.00 Lindau WochenEINKlang

17. Mai

Donnerstag - Himmelfahrt

10.00 Eisenberg Markt

14.00 Gösen + Kaffee

20. Mai

Samstag

14.00 Stadtkirche Konfirmation

21. Mai

Exaudi

10.00 Silbitz

28. Mai

Pfingstsonntag

10.00 Stadtkirche

10.00 Etdorf

13.00 Dothen

14.00 Crossen

14.15 Hainchen

17.00 Lindau WochenEINKlang

29. Mai

Pfingstmontag

09.00 Königshofen

10.00 Saasa (m. Eisenberg)

10.00 Caaschwitz

10.15 Walpernhain

13.00 Großhelmsdorf

14.00 Hainspitz





Bilder aus dem Gemeindeleben



Adventsfeier Großhelmsdorf



Adventsfeier in Caaschwitz



Bethlehem-Friedenslicht



Krippenspiel Eisenberg



Krippenspiel Caaschwitz



Krippenspiel Großhelmsdorf



Krippenspiel Lindau



Irische Musik an Silvester

RC



Allianzgottesdienst in Eisenberg

Bilder gesucht: Wenn Sie in den Monaten, in denen das Gemeindeblatt aktuell ist, Bilder von Ereignissen in Ihrer Gemeinde gemacht haben, die hier erscheinen können, schicken Sie diese bitte im jpg-Format per E-Mail an gemeinde-leben@gmx.de Redaktions-Schluss ist 1. Feb. / 1. Mai / 1. Aug. / 1. Nov. (AK)